



HESSISCHER LANDTAG

27. 08. 2019

Plenum

Antrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
Gewässerschutz ohne Werra-Bypass

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag erneuert sein Ziel, die Arbeitsplätze und die Wertschöpfung am Kali-Standort in Nord- und Osthessen zu erhalten und gleichzeitig eine Verbesserung der Gewässerqualität von Werra und Weser zu erreichen. Er sieht sich hierbei auf seinem Weg durch die EU-Kommission durch die Beendigung des EU-Vertragsverletzungsverfahrens und durch die aktuellen Beschlüsse der Ministerinnen und Minister der Flussgebietsgemeinschaft Weser („FGG Weser“) bestätigt.
2. Der Landtag unterstützt insbesondere den Beschluss der FGG Weser, wonach der Bau einer Leitung an die Oberweser zur Entsorgung salzhaltiger Produktionsabfälle oder Haldenabwässer von den Produktionsstandorten im nordosthessischen Kali-Revier entbehrlich ist, da alternative Maßnahmen zur Verfügung stehen. Er sieht im nunmehr festgeschriebenen Verzicht auf den Bau dieser Pipeline eine gute Nachricht für die gesamte Region, da mit dem Bau ökologische Eingriffe in Landschaft und Natur verbunden gewesen wären und kosteneffizientere Maßnahmen zur Verfügung stehen. Dieser Beschluss ist ein Meilenstein auf dem Weg, Nordosthessen als Produktionsstandort für Kali-Produkte langfristig zu sichern.
3. Der Landtag teilt die Auffassung, dass mit alternativen, kosteneffizienteren Maßnahmen, die mit weniger Eingriffen in den Naturhaushalt einhergehen eine wirkungsgleiche Verbesserung der Gewässersituation für die Werra erreicht werden muss. Er erwartet von der Landesregierung, dafür Sorge zu tragen, dass die darüber hinaus notwendigen Maßnahmen vom Unternehmen zeitnah umgesetzt werden, um den bestmöglichen ökologischen Zustand für die Werra zu erreichen. Dies betrifft insbesondere die Eindampfung, die Einstapelung unter Tage und die Abdeckung der Rückstandshalden.
4. Der Landtag begrüßt außerdem, dass die Flussgebietsgemeinschaft weiterhin die Genehmigung der Versenkung von Salzwässern nicht über das Jahr 2021 hinaus verlängern will und die Verbesserung des ökologischen Zustandes von Werra und Weser erreicht werden soll.

Wiesbaden, 27. August 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Michael Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)